

Z. 5. 6. *Calc.* अणुभूअवेदणं डु°, die Handschr. अणुइदवेअ-
णडु° als Kompositum, *C* अनुचितवेदनां डु°. *B. P* ति fehlt,
was nach यथा und यत् angeht s. zu 15. 7. *Schol.* अदाक्षिण्य-
मननुकूलता d. i. Unliebenswürdigkeit, Unfreundlichkeit.

Z. 7. 8. *Calc.* पलिऊलं ।

Z. 9. 10. *Calc.* fälschlich इत्थिह् (s. Lassen a. a. O. S.
182. Anm.) und आणविदा । तंणिमित्तं löse auf in तस्सा (इत्थि-
आह्) णिमित्तं ।

Z. 11—13. *P* दाणि, die andern दाणिं । *B* अहं fehlt mit
Unrecht. — *Calc.* जोहं wider die Grammatik. — *Calc. B*
und *P* ziehen Z. 13 mit Z. 15 zusammen und lassen Z. 14
weg. Sie lesen: आं तत्थभोदी उव्वसित्ति अच्हरा (*P* अम्भरा) ।

Z. 14 fehlt in *Calc. B* und *P*. Auch *C* lässt sie aus und
legt verkehrter Weise der Zofe die Antwort des Widuschaka
in den Mund, was hinlänglich beweiset, dass hier ein Verse-
hen des Abschreibers vorwaltet. *A* liest ganz wie wir.

Z. 15—17. *P* अद्व° für असिद्व° aller andern. *B. P*
und *Calc.* geben den Akkusativ, *A* den Nominativ und *C*
beide, doch mit Bevorzugung des erstern. Der Nominativ
schliesst sich an उन्मादिदो: die Königin quält er durch
seine Gleichgültigkeit gegen sie und durch seine Liebe zu
Urwasi, diesen durch seine Enthaltsamkeit. Der König ist
विमुख in Bezug auf das, was beide wünschen, was beide be-
glückt — jene die Liebe, diesen das Essen. Dort vergisst der
König seine Pflicht, hier Essen und Trinken. Und somit
nehme ich den Akkus. zurück, lies विमुहो ।

Z. 18. 19. *Calc.* उव्वादिदो, *B. P* उव्वादिदो, *A* उपवा-